

Jahresbericht der Männerriege

Präsident Urs Felder

Und wieder neigt sich ein Turnerjahr dem Ende entgegen.

Ein interessantes lebendiges und mit einigen Hochs und Tiefs beenden wir unser Vereinsjahr.

Unnötige Kriege mit viel Hass und Elend prägten das Jahr 2023.

Ganz besonders freut es mich, dass wir die 60. Generalversammlung abhalten können.

Mit grosser Dankbarkeit schauen wir zurück, dass vor mehr als 60 Jahren einigen Turnern gelang die Männerriege zu gründen. Aus der Gründungssitzung 1964 geht hervor, dass vom Gründungsjahr nur noch 4 Turner unter uns sind.

Dies sind: Itin Werner, Itin Erwin, Schneeberger Robert und Vonarburg Erwin.

Itin Werner, damals noch im Turnverein, war der Initiant zur Gründung der Männerriege.

Im Namen aller turnenden, danken wir ihnen und wünschen ihnen noch viele schöne Momente im Kreise unserer Turnerschar.

Nach unserer GV am 2. Februar und einem anschliessenden feinen Nachtessen im Restaurant Warteck, starteten wir ins neue Jahr.

Das Ski-Weekend vom TV, DTV und Männerriege fand in Engelberg statt.

Leider hat kein Mitglied der Männerriege daran teilgenommen

Schon früh bereiteten wir uns auf den Turntag in Wenslingen vor.

Am 17. Juni war es dann soweit. Am Freitagabend starteten wir bei schönstem Wetter auf den gut und schön angelegten Anlagen unseren Wettkampf.

Nur wenige Vereine haben an diesem Abend den Wettkampf absolviert, da erst am Samstag der offizielle Turntag war.

Nichts desto trotz, bestritten wir die verschiedenen Posten.

Lustig und im kleinen Rahmen genossen wir die heimelige Atmosphäre auf und neben dem Wettkampfplatz. Mit einer feinen Wurst vom Grill und einem kühlen Getränk genossen wir den Abend im Kreise der Turnerschar. So sollte es sein.

Der offizielle Turnerstand fand in der Turnerschüre am 22. Juni statt.

Nach der kurzen Sitzung feierten wir den erfolgreichen Turntag von "Weislingen".

Schon bald standen die Sommerferien auf dem Plan.

Das Velofahren, was freiwillig ist, wurde immer am Donnerstag ausgetragen. Das stets schöne Wetter lud dazu ein, und auf Wunsch der Turner wurde es sogar um eine Woche verlängert.

Durchschnittlich waren es im Minimum immer zehn Teilnehmer.

Vom Frauen Turnverein wurden wir am 4. August zum Grillabend ins alte Schützenhaus Thürnen eingeladen.

Ein interessanter Abend mit humorvollen Spielen zwischen Apèro, der Mahlzeit und dem Dessert haben uns mit viel Lachen einen wunderschönen Abend bereitet.

Danke dem Frauenturnverein für diese schönen Momente die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch den herrlich geführten Abend. Alle die nicht dabei waren haben etwas verpasst.

Schon war die erste Sitzung für einen Gesamtverein angesagt

Rege Diskussionen waren nötig um das ganze Ziel zu erreichen. Unser Ziel ist, dass bis zum Eidgenössische Turnfest in Lausanne alles unter Dach und Fach ist. Es wurden viele Kontakte geführt, mit Vereinen die die Fusion vor Jahren schon gegründet hatten. Aus keinem Verein war zu vernehmen, dass sie es bereuen diesen Schritt gemacht zu haben. Vieles musste umgeschrieben werden und auf unsere Bedürfnisse und Wünsche eingegangen werden. Für eine Zukunft und einer Weitsicht ist dieses Unterfangen wichtig. Für ein miteinander statt Gegeneinander würden wir gestärkt in die Zukunft gehen. Nur so könnten alle von verschiedenen Vorteilen den Nutzen daraus ziehen.

Am 7. September stand unsere Vereinsreise nach München auf dem Programm. Morgen früh fuhren wir mit einem 12er Bus nach München. Mit 12 Mitgliedern ging es Richtung Ost Schweiz. Kurz nach dem Grenzübergang wurde eine allgemeine Kontrolle durch die deutsche Polizei durchgeführt. Mit knapp 13 % Übergewicht und einer Verwarnung durften wir unsere Fahrt fortsetzen. Gut gelaunt und mit einigen Erfahrungen kamen wir beim Hotel im Zentrum von München an.

Am Abend wurden wir von unseren 53er Jahrgängern Kurt, Jakob und Hansjörg, sowie dem 43er Jahrgang Ernst Wüthrich, die alle dieses Jahr einen geraden Geburtstag feierten, zum Nachtessen in einen Biergarten eingeladen. A la Carte und mit einem Mass Bier genossen wir den herrlichen Abend.

Am nächsten Morgen führte uns Herbert zu Fuss durch die Altstadt und erklärte uns einige Sehenswürdigkeiten von München, wie das Rathaus, die Marienkirche, das Hofbräuhaus und einiges mehr. Schluss war beim Viktualienmarkt. Viele schöne Stände mit allen möglichen Sachen konnten wir bestaunen.

Anschliessend besuchten wir das Filmstudio Bavaria ausserhalb von München, wo wir an einer Führung teilnehmen konnten. Den Abend genossen wir bei herrlichem

Wetter. Das Nachessen fand wieder in einem Biergarten statt. Die Meisten genossen danach noch das Nachleben von München.

Am nächsten Morgen besuchten wir das Olympiagelände. Tolle Einblicke durften wir in die ganze olympische Anlage geniessen. Die weiten und sehr sauberen Anlagen durften wir zuletzt vom Olympiaturm aus nochmals überblicken.

Nachmittags schlenderten wir durchs Fussballstadion von Bayern München. Beeindruckend war die Grösse. Von hoch oben auf der Tribüne staunten wir nach unten auf dem Rasen, wo der Fussball sehr klein. Im Inneren bestaunten wir die Lokalitäten, Restaurants, Läden und mit das Museum über die Fussball Geschichte des FC Bayern München. Viele Stars kamen da wieder zum Vorschein.

Mit tollen Eindrücken kehrten wir zu unserem Hotel zurück.

Kurze Ruhepause war angesagt vor unserem letzten Nachessen in einem Münchner Restaurant alla Italia.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück betraten wir samt Gepäck den Bus, der uns sicher und ohne Polizeikontrolle, mit ein paar Pausen, wieder nach Hause brachte.

Die Reise war von unseren Organisatoren Jakob, Kurt und Herbert hervorragend organisiert worden.

Immer gut informiert erlebten wir eine hervorragende Münchner Reise. Den dreien gebührt im Namen aller Reisenden ein grosses Dankeschön. Es war sicher nicht einfach immer alle beisammen zu halten, was aus meiner Sicht bestens geklappt hatte.

Unser traditioneller Raclette Plausch fand in diesem Jahr am 16. September, wieder im Gemeindesaal statt, wie vor 11 Jahren. Infrastrukturen waren immer noch vorhanden, darum wagten wir diesen Umzug. Das Wetter war viel zu warm um an Raclette zu denken. Trotzdem fand doch eine Anzahl Besucher aus nah und fern den Gang in den Gemeindesaal.

Alles hat bestens geklappt. Danke an alle Helferinnen.

Der nächste Termin im folgenden Jahr ist auf den Oktober verschoben worden.

Vier Vorstandssitzungen waren nötig, um die verschiedenen Geschäfte ab zu wickeln.

Zwei Sitzungen mit den vier turnenden Vereinen, sowie 5 Sitzungen für einen Gesamtverein haben stattgefunden.

Mit Respekt und grosser Hoffnung sehe ich ins neue Vereinsjahr.

Packen wir's an, zusammen sind wir stark um das Ganze meistern zu können.

Ein grosser Dank gebührt allen Turnern, Leitern, Vorstandsmitgliedern und all den vielen Helfern, ohne die wäre es nicht möglich ein solches Turnerjahr zu bestreiten.

Ich wünsche der ganzen Turnerschar besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Präsi

Urs Felder